

Beschlussantrag der FPÖ - Gemeinderäte Maximilian Krauss, MA, Anton Mahdalik und Wolfgang Irschik betreffend „Nein zur Anlasswidmung“, eingebracht in der Spezialdebatte Innovation, Stadtplanung und Mobilität im Rahmen der Debatte zum Budgetvoranschlag 2022/2023 am 30. November 2021 zu Post 1 con. fu.

Mit dem vom Gemeinderat beschlossenen Flächenwidmungsplan 8247 wurde eine Flächenumwidmung durchgeführt, die mit keinerlei öffentlichem Interesse begründet werden kann. Neben der Verbauung eines Schulhofes, welchen die Kinder dringend benötigen, wird durch die Widmung ermöglicht, dass mitten in der Schutzzone ein Gebäude entsteht, welches weitaus größer und höher wäre als der aktuelle Bestand.

Die Nachteile sind vielseitig:

Mehr Verkehrsbelastung für die Anrainer, der Ausblick vom benachbarten Pfarrwirt geht verloren, das Ortsbild wird entschieden geschädigt und die Kleingärten im Umfeld haben keine Abendsonne mehr.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

### Beschlussantrag

Die amtsführende Stadträtin für Innovation, Stadtplanung und Mobilität, Mag Ulli Sima, wird aufgefordert, den Flächenwidmungsplan 8247 zurückzuziehen und neuen Pläne auszuarbeiten, die die Sorgen und Wünsche der Anrainer, Schüler, Lehrer und Eltern berücksichtigen.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung verlangt.

